

Unsere Pflanzen des Monats Dezember



**HALTERN UND
KAUFMANN**
Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

Ophiopogon planiscapus 'Niger' – Schwarzblättriger Schlangensbart 'Niger'



Beim Anblick dieser Pflanze stellt man sich automatisch die Frage: Ist das ein schwarzes Gras? Der Schwarze Schlangensbart ist eine Staude mit grasähnlichem Laub. Er stammt ursprünglich aus Japan und gehört zur Familie der Maiglöckchengewächse (Convallariaceae).

Die schmalen, schwarzen Blätter sind immergrün und bilden im Winter besonders bei Schnee einen herrlichen Kontrast. Ab Juli/August erscheinen traubenförmige, zartviolette Blüten und sorgen im Zusammenspiel mit dem dunklen Laub für einen leuchtenden Anblick. Im Herbst bilden sich glänzende, schwarzblaue Beeren.

Ophiopogon wächst horstartig bis polsterbildend, wird 20-25 cm hoch und ebenso breit. Die Staude bildet durch kurze, flache Ausläufer mit den Jahren lockere Flächen. Ideal sind halbschattige bis schattige Standorte mit hoher Luftfeuchtigkeit und einem eher sauren Boden. Staunässe verträgt der Schlangensbart ebenso wenig wie extreme Trockenheit..

Der Schwarze Schlangensbart setzt allein schon kontrastreiche Akzente im Garten. Sehr schön zur Geltung kommt er vor grünen Gehölzen, Hecken und in japanischen Gärten. Als Pflanzpartner bieten sich besonders gelbblaubige Stauden wie z.B. Hosta 'June Fever' und Halonechloa 'All Gold' an, aber auch der himmelblau blühende Lerchensporn Corydalis 'Porcelain Blue'.

Im Kübel gepflanzt liefert Ophiopogon eine immergrüne Pflanzendecke, die sich mit Blumenzwiebeln, Sommerblumen und Gräsern ergänzen lässt.

Unsere Pflanzen des Monats Dezember



**HALTERN UND
KAUFMANN**
Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

Crataegus L. 'Carrierei' - Apfeldorn

Der Apfeldorn gehört zu der Pflanzengattung der Kernobstgewächse innerhalb der Familie der Rosengewächse. Er stammt aus den gemäßigten Klimazonen der Nordhalbkugel. Der Gattungsname ist aus dem griechischen krataigos = stark abgeleitet und bezieht sich auf sein hartes Holz.

Gern wird der Apfeldorn, der seinen Namen den Dornen und seinen, den Äpfeln ähnelnden Früchten verdankt, als "Vier Jahreszeiten Gehölz" bezeichnet. Im Mai erscheinen in großer Stückzahl kleine, weiße Blüten mit rosa Staubgefäßen, die in großen Dolden dicht zusammen sitzen und einen herrlichen Duft verströmen. Im Sommer reifen die orangeroten 1,3 bis 1,8 cm dicken Mini-Äpfelchen heran. Im Herbst folgt dann eine prächtig gelb-orange Herbstfärbung. Da die lederartigen Blätter



sowie die Früchte oft bis in den Dezember hinein haften, ist das Gehölz auch im Winter attraktiv. Der Apfeldorn wächst als kleiner Baum oder Großstrauch und erreicht eine Höhe von 7 m sowie eine Breite von 4 m. Besonders gut eignet er sich in Vorgärten als kleiner Hausbaum, Solitärbaum, Vogelschutzgehölz, Straßenbaum und in Hecken. An den Boden stellt das Gehölz keine großen Ansprüche, bevorzugt als Tiefwurzler eher kalkhaltigere und tiefgründigere Böden. Der Crataegus zeichnet sich durch besondere Bienenfreundlichkeit und Nahrungsquelle für Insekten aus. Der reiche Fruchtbehang im Herbst ist zudem wichtig und wertvoll für die Vogelwelt.